



Cementine

Infos zu unserer Raku-Keramik

Unsere Raku-Keramiken sind aus Steinzeug auf der Drehscheibe gefertigt. Für diese besondere Art des Brennens verwenden wir einen speziellen Ton. Denn die Werke erleben eine aufregende und spannende Verwandlung während des Brennprozesses und müssen besonders robust gegen Temperaturunterschiede sein. Nach dem Drehen trocknen die Werke vollständig aus und werden zunächst bei 900°C gebrannt. Sie sind nun bereit glasiert zu werden. Nun beginnt der spannende Teil. Die Keramiken werden vorsichtig in unseren selbst gefertigten Raku-Ofen geladen und langsam mit einem Gasbrenner auf 1000°C erhitzt. Wir haben uns bei dem Glasurbrand im elektrischen Ofen stets gewünscht, während dem Brennen in den Ofen spicken zu können und das ist nun durch eine kleine Öffnung möglich. Ab etwa 900°C beginnt die Glasur zu schmelzen und bildet langsam eine einheitliche Oberfläche. Nach etwa 1,5 Stunden werden die Stücke bei 1000°C aus dem Ofen genommen. Hier kommt es durchaus vor, dass ein Einzelstück die Temperaturunterschiede nicht übersteht und zerspringt. Nun stellen wir die heißen Keramiken in Sägespäne, die sofort zu brennen beginnen. Die Stücke werden direkt mit Zinkgefäßen möglichst luftdicht bedeckt. Die Sägespäne um die heiße Keramik brennen unter den Gefäßen noch eine Weile weiter. Sobald der Sauerstoff in der Luft darunter verbraucht ist, wird dieser aus der Glasur gezogen. Dabei kommt es zu einer sogenannten Reduktion. Durch diesen Schritt verändert die Glasur ihre chemische Zusammenstellung und damit auch ihre Farbe. Dieser letzte Schritt im Prozess zaubert die wunderschönen Farbspiele auf die Werke. Die Raku-Keramiken sind als dekorative Einzelstücke gedacht. Wir empfehlen sie nicht für Speisen und Getränke zu verwenden. Die Werke sollten per Hand mit Wasser oder ein wenig milder Seife gereinigt werden. Über die Zeit können die Stücke aus dem Raku-Brand noch etwas ihr Farbspiel verändern. Das ist ganz normal und irgendwie auch wunderschön. So nimmt das Stück über die Zeit seinen ganz eigenen Charakter an.

Clementine Keramik

Stefanie Loth &

Patrick Albus